



## Vorschlag zur Besetzung des Fachschaftsreferates

Der AStA hat letzten Herbst seine Arbeit begonnen mit einem Konzept, in dem der Fachschaftsreferent (im bislang bekannten Sinne) integrierender Teil war. Durch den Rücktritt sowohl des Inforeferenten (mitte Nov.) als auch des Fachschaftsreferenten (Anfang Dez.) weist das ursprüngliche AStA-Konzept nun einige Defizite, inhaltlich wie formell, auf. Durch die Wahl eines Inforeferenten (Anfang Dez.) konnten diese Defizite teilweise eliminiert werden. Ein wesentlicher Part jedoch ist durch den Wegfall des Fachschaftsreferenten weiterhin vakant (direkter Ansprechpartner AStA - Fachschaften, Koordination AStA - Fachschaften, inhaltliches Konzept des alten Fachschaftsreferenten). Zur Schließung sowohl der formalen als auch der inhaltlichen Lücke schlägt die GAL als Schlußfolgerung aus obigen Tatsachen folgendes Konzept vor:

Der Hochschulreferent übernimmt zusätzlich die Aufgaben eines Fachschaftsreferenten. Bezüglich des Fachschaftenplenums soll gelten, daß jeweils eine Fachschaft (die "groß" genug dafür ist) die Einberufung der Fachschaftenplenums, ihre Organisation und Koordination für jeweils ein Semester übernimmt. Der Hochschulreferent unterhält ständig direkten Kontakt zu dieser Fachschaft und gewährleistet so eine Kontinuität und einen direkten Informationsfluß zwischen AStA und Fachschaft/en. Je nach Interesse und Engagement seitens der betreffenden Fachschaft wird eine Ausweitung dieser zunächst "formalen" Aufgabe auch auf "inhaltliche" Schwerpunkte, wie sie zum Beispiel das Konzept des alten Fachschaftsreferenten aufweist, angestrebt (zB nach dem "Arbeitsgruppen-Prinzip").